

**Niederschrift**

über die 6. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 18.06.2020, von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr

**Ort:** in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

---

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Guido Henke

**1. stellv. Stadtratsvorsitzender**

Herr Thomas Seelmann

**2. stellv. Stadtratsvorsitzender**

Herr Michael Schumann

**stellv. Bürgermeisterin**

Frau Sabine Wendler

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune

Frau Nadine Brennecke

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Dirk Hebecker

Herr Bernhard Hieber

Frau Birgit Kolbe

Herr Boris Kondratjuk

Herr Sascha Oldenburg

Frau Sabrina Püschel

Herr Wolfgang Rehfeld

Frau Anja Reinke

Herr Nico Schmidt

Herr Reinhard Schreiber

Frau Roswitha Schulz

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Stefan Scholz

Herr Mario Schumacher

Frau Marlis Schünemann

Herr Maik-Walter Wiese

Herr Tim Teßmann

Frau Doris Trautvetter

Frau Katharina Zacharias

Herr Bodo Zeymer

**Abwesend:**

Herr Klaus Czernitzki – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 05.03.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorzeitige Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und aus der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der FFW Satuelle; hier: Frank Seiler - Vorlage: 073-(VII.)/2020
6. Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners im Wirtschafts- und Finanzausschuss und Neubesetzung  
Vorlage: 074-(VII.)/2020
  - 6.1. Verpflichtung des sachkundigen Einwohners
7. Entsendung des Stadtrates Reinhard Schreiber (Bürgerfraktion) in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH - Vorlage: 087-(VII.)/2020
8. Wahl einer neuen Schiedsfrau für die Schiedsstelle der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 078-(VII.)/2020
9. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 079-(VII.)/2020
10. Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 080-(VII.)/2020
11. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohngebiet Benitz" mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 081-(VII.)/2020
12. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen  
Vorlage: 082-(VII.)/2020
13. Kooperation zwischen Stadtwerke Haldensleben GmbH und Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH - Vorlage: 086-(VII.)/2020
14. Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
15. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen und Anregungen

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

17. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 05.03.2020
18. Vertrauliche Personalangelegenheit  
Vorlage: A-020(VII.)/2020
19. vertrauliche Personalangelegenheit  
Vorlage: A-019(VII.)/2020
- 19.1. vertrauliche Personalangelegenheit  
Vorlage: A-019(VII.)/2020/1
20. Vertrauliche Personalangelegenheit  
Vorlage: A-021(VII.)/2020
21. Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 084-(VII.)/2020
- 21.1. Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 084-(VII.)/2020/1
- 21.1. Grundstücksangelegenheit  
1. Vorlage: 084-(VII.)/2020/1/1
22. Erteilung des Einvernehmens zur 5. Änderung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarung  
Vorlage: 085-(VII.)/2020
23. Mitteilungen der Verwaltung
24. Anfragen und Anregungen

## **III. Öffentlicher Teil**

25. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
26. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

## **I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtratsvorsitzender Guido Henke eröffnet die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadträte sind mit Datum vom 03.06.2020 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorlagen zur heutigen Sitzung elektronisch eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 26 Stadträte anwesend. Stadtrat Klaus Czernitzki ist entschuldigt. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass der Stadtratsvorsitzende die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung stellt.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 26 Stadträte*

**zu TOP 3** **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 05.03.2020**

Schriftlich sind dem Stadtratsvorsitzenden keine Einwendungen zugegangen. Somit ruft Stadtratsvorsitzender Guido Henke zur Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05.03.2020 auf.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

Damit ist der öffentliche Teil der Niederschrift über die Tagung des Stadtrates vom 05.03.2020 beschlossen und festgestellt.

*Stadträtin Sabrina Püschel kommt hinzu, somit 27 Stadträte anwesend*

**zu TOP 4** **Einwohnerfragestunde**

SR-1/18062020

Einwohner: Die Stadt Haldensleben hat am Ende des Jahres vor dem Verwaltungsgericht Magdeburg die Umlage zur Gewässerreinigung gegen einen Bürger der Stadt in allen 3 Teilen (Umlage selbst, Erschweriszulage und Verwaltungsgebühr) verloren. Ergebnis der Sache ist, dass alle Gemeinden, die im Unterhaltungsverband zusammengeschlossen sind, eine falsche Gebühr im Jahr 2017 berechnet bekommen haben. Warum führen Sie für den Unterhaltungsverband im Ergebnis des Urteils dieses Verfahren gegen den Bürger weiter, statt eine Normenkontrollklage vor dem Oberverwaltungsgericht einzureichen, die das Problem insgesamt für alle Kommunen des Landes klärt?

Dezernentin Andrea Schulz merkt an, dass das Urteil noch nicht rechtskräftig ist.

**zu TOP 5** **Vorzeitige Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und aus der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der FFW Satuelle; hier: Frank Seiler**  
**Vorlage: 073-(VII.)/2020**

Herr Seiler ist heute nicht anwesend, merkt der Stadtratsvorsitzende an.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, Herrn Frank Seiler auf eigenen Wunsch vorzeitig aus der Funktion des Stellvertretenden Ortswehrleiters der FFW Satuelle zu entlassen und somit aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zum 31.12.2019 abzuberufen.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

**zu TOP 6 Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners im Wirtschafts- und Finanzausschuss und Neubesetzung**  
**Vorlage: 074-(VII.)/2020**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben stellt die Mitgliedschaft des Herrn Hans-Werner Stier als sachkundiger Einwohner im Wirtschafts- und Finanzausschuss fest.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

**zu TOP 6.1 Verpflichtung des sachkundigen Einwohners**

Herr Hans-Werner Stier wird durch den Stadtratsvorsitzenden wie folgt verpflichtet.

„Ich verpflichte Sie, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt treu zu dienen, den Gesetzen gehorsam zu sein und Ihre Pflichten als sachkundiger Einwohner der Stadt Haldensleben gewissenhaft zu erfüllen. Ich verpflichte Sie, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

Hinweisen möchte ich Sie in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA.“

**zu TOP 7 Entsendung des Stadtrates Reinhard Schreiber (Bürgerfraktion) in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH**  
**Vorlage: 087-(VII.)/2020**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, Herrn Reinhard Schreiber in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH zu entsenden.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen bei einigen Enthaltungen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

**zu TOP 8 Wahl einer neuen Schiedsfrau für die Schiedsstelle der Stadt Haldensleben**  
**Vorlage: 078-(VII.)/2020**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke merkt an, dass es sich um eine Wahl handelt. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Stadtrat widerspricht. Da kein Stadtrat widerspricht, wird offen gewählt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt durch Wahl, Frau Marit Fiedler als Schiedsfrau der Schiedsstelle Haldensleben für die Dauer von 5 Jahren zu benennen.

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat der Stadt Haldensleben durch Wahl, Frau Marit Fiedler ab dem 28.09.2020 als Vorsitzende Schiedsfrau der Schiedsstelle Haldensleben zu benennen.

**Abstimmung:**  einstimmig beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

*Stadtratsvorsitzender Guido Henke hinterfragt, ob sich jemand von den Stadträten befangen fühlt. Eine Befangenheit wird nicht angezeigt, so dass er den TOP 9 aufruft.*

**zu TOP 9 Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag**  
**Vorlage: 079-(VII.)/2020**

**Beschluss:**

Der Stadtrat billigt den Entwurf der Ergänzungs- und Klarstellungssatzung „Werderstraße“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag und beschließt diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekanntzumachen. Die Bekanntmachung und der Entwurf sind parallel in das Internet einzustellen.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

**zu TOP 10      Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag  
Vorlage: 080-(VII.)/2020**

Nachdem die Argumente der Stadträte über das Für und Wider einer Flächennutzungsplanänderung am Standort Benitz ausgetauscht wurden, stellt Stadträtin Marlis Schünemann einen **Änderungsantrag**: Sie beantragt, dass in der Beschlussfassung festgehalten wird, dass die Bebauung am Benitz mit den 3 Häusern als beendet gilt. Es muss sich dabei um 3 Eigenheime handeln.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke gibt den Hinweis, dass der soeben vorgetragene Änderungsantrag erst zum folgenden Tagesordnungspunkt gestellt werden könne. Stadträtin Schünemann habe damit Gelegenheit, ihren Antrag zu formulieren und schriftlich einzureichen.

Bauamtsleiter Holger Waldmann unterstreicht die Aussage des Stadtratsvorsitzenden. Jetzt gehe es erst einmal um die Einleitung des Verfahrens, d.h., es gilt zu entscheiden, ob man die Erweiterung möchte oder nicht. Erst bei der Aufstellung spreche man darüber, was gebaut werden soll.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Erweiterung Wohngebiet Benitz“. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmung:** mehrheitlich abgelehnt

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

Stadtratsvorsitzender Guido Henke hinterfragt, ob nunmehr die Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Erweiterung Wohngebiet Benitz“ entbehrlich ist. Dies bejaht die Verwaltung.

**zu TOP 11      Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohngebiet Benitz" mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 081-(VII.)/2020**

Da die Einleitung der 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben abgelehnt wurde, entfällt die Beschlussfassung zu TOP 11.

**zu TOP 12      Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen - Vorlage: 082-(VII.)/2020**

Stadtrat Dirk Hebecker erklärt kurz das Abstimmungsverhalten des Ortschaftsrates Süplingen, der dem Flächennutzungsplan mehrheitlich nicht zugestimmt hat. Die Bodendorfer hatten sich ein größeres Baugebiet gewünscht, andere Ortschaftsratsmitglieder wiederum konnten sich mit der Prognose der Entwicklung nicht einverstanden erklären. Ein Flächennutzungsplan hat sich aber an rechtlichen Vorgaben zu orientieren, so dass Stadtrat Dirk Hebecker an die Stadträte appelliert, der Vorlage zuzustimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt den Entwurf der Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt

Haldensleben um die Ortschaft Süplingen und beschließt, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen bei 2 Stimmenthaltungen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 27 Stadträte*

*Stadtrat Rüdiger Ostheer zeigt vorsorglich seine Befangenheit zum TOP 13 an, somit sind 26 Stadträte anwesend.*

**zu TOP 13      Kooperation zwischen Stadtwerke Haldensleben GmbH und Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH - Vorlage: 086-(VII.)/2020**

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler berichtet über folgenden Änderungsantrag aus dem Hauptausschuss. „Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Geschäftsführer der kommunalen Gesellschaften- Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH und- Stadtwerke Haldensleben GmbH zu beauftragen, bis zum Ende des 2. Halbjahres 2020 ein Konzept vorzulegen über die Ausgestaltung einer möglichen Zusammenarbeit beider städtischer Unternehmen *ggf. unter Einbindung einer externen Beraterfirma.*“

Der Stadtratsvorsitzende ruft zur Abstimmung über den v. g. Änderungsantrag auf.

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 26 Stadträte*

Die so geänderte Beschlussfassung stellt der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Geschäftsführer der kommunalen Gesellschaften

- Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH und

- Stadtwerke Haldensleben GmbH

zu beauftragen, bis zum Ende des 2. Halbjahres 2020 ein Konzept vorzulegen über die Ausgestaltung einer möglichen Zusammenarbeit beider städtischer Unternehmen, *ggf. unter Einbindung einer externen Beraterfirma*

**Abstimmung:** mehrheitlich beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM      tatsächlich: 28 + BM      anwesend: 26 Stadträte*

*Stadtrat Rüdiger Ostheer nimmt wieder am Sitzungsverlauf teil; somit sind es wieder 27 Stadträte.*

**zu TOP 14      Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

**Gedenksteine teilanonyme UGA (Urnengemeinschaftsanlage) Feld 16 Rand - B-04/1011/2020**

In Vorbereitung für die Vergabe zur Herstellung und Setzen von Gedenksteinen teilanonyme UGA (Urnengemeinschaftsanlage) Feld 16 Rand - Leistungen nach VOL -wurde eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt 9 Firmen erhielten die die Ausschreibungsunterlagen. Zum Submissionstermin am 26.03.2020 lagen 5 Angebote in der Vergabestelle vor. geschätzte Vergabesumme: 30.000,00 Euro

Die Prüfung ergab nachfolgende Ergebnisse:

1. Preisgünstigstes Angebot	^	25.953,90 Euro
2. Bieter		26.222,01 Euro
3. Bieter		30.222,91 Euro
4. Bieter		39.270,00 Euro
5. Bieter		69.472,20 EUR.

Einer Firma aus Haldensleben wurde der Zuschlag erteilt. An der Ausschreibung waren 2 Haldensleber Firmen beteiligt.

Anschaffung eines Dienstwagens (E-Auto) für die Stadtwache - B-08/1011/2020

In Vorbereitung für die Vergabe zur Anschaffung eines Dienstwagens (E-Auto) für die Stadtwache - Leistungen nach VOL - wurde eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt 5 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Zum Submissionstermin am 15.04.2020 lagen 3 Angebote in der Vergabestelle vor. geschätzte Vergabesumme: 40.000,00 Euro

Die Prüfung ergab nachfolgende Ergebnisse:

1. Preisgünstigstes Angebot	29.860,00 Euro (94,90 Punkte)
2. Bieter	30.393,79 Euro (98,77 Punkte)
3. Bieter	32.515,39 Euro (86,78 Punkte)

Die Bewertung erfolgte zu 70 % nach dem Preis und zu 30% nach dem Lieferzeitraum. Dem 2. Bieter aus Haldensleben wurde der Zuschlag erteilt. An der Ausschreibung waren 5 Haldensleber Firma beteiligt.

Lieferung eines Heck-Kippers mit zusätzlichem Hydraulikanschluss für den Stadthof - B-03/1011/2020

In Vorbereitung für die Vergabe zur Lieferung eines Heck-Kippers mit zusätzlichem Hydraulikanschluss - Leistungen nach VOL - wurde eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt 8 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen. Zum Submissionstermin am 18.05.2020 lagen 2 Angebote in der Vergabestelle vor. geschätzte Vergabesumme: 42.000,00 Euro

Die Prüfung ergab nachfolgende Ergebnisse:

1. Preisgünstigstes Angebot	48.671,00 Euro
2. Bieter	51.237,61 Euro

An der Ausschreibung waren vier Haldensleber Firmen beteiligt.

Drainage Rottmeisterstraße in Haldensleben, Planungsleistungen - A-10/601/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Planungsleistungen wurde eine Angebotseinholung durchgeführt. Die Unterlagen wurden an 3 Planungsbüros ausgegeben. Zum Einreichungstermin am 30.03.2020 haben 3 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 22.679,02 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	29.610,65 EUR
2. Bieter	29.910,53 EUR
3. Bieter	32.996,80 EUR

Straßen- und Tiefbauarbeiten Ackendorfer Straße in Althaldensleben, Ingenieur- und Planungsleistungen (Verkehrsanlagen § 47 HOAI, LPH 2-9) - A-13/603/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Planungsleistungen wurde eine Angebotseinholung durchgeführt. Die Unterlagen wurden an 4 Planungsbüros ausgegeben. Zum Einreichungstermin am 03.06.2020 haben 3 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 43.270,43 EUR (Lph. 2-3)

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

preisgünstigstes Angebot	Lph. 2-9	davon beauftragt Lph. 2-3 in 2020
	57.983,89 EUR	27.287,41 EUR
Bieter	63.070,86 EUR	
Bieter	38.037,37 EUR	

Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Haldensleben einschließlich der Ortsteile, Zeitvertrag 2020/ 2021 - B-5/603/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 4 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 10.03.2020 haben 4 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 175.000,00 EUR

Mit 4 Firmen wurde jeweils ein Rahmen- Zeitvertrag für die Dauer von einem Jahr auf Grundlage der gewichteten Mittelpreise aller Preise je Position abgeschlossen. Den Firmen wurde das entsprechende Auftrags- Leistungsverzeichnis zum Zeitvertrag zugeschickt.

#### Energetische Dachsanierung Turnhalle Süplingen, Los 1: Dachdeckerarbeiten - Ö-6/602/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 3 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 17.03.2020 haben 3 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 238.000,00 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	204.423,20 EUR
2.	Bieter	210.279,66 EUR
3.	Bieter	222.941,99 EUR

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

#### Schloss Hundisburg Corps des Logis / Mittelbau, Los: Tischlerarbeiten - Ö-16/602/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 10 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 22.04.2020 haben 5 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 678.780,05 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	473.570,02 EUR
2.	Bieter	549.092,78 EUR
3.	Bieter	646.769,76 EUR

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

#### Sanierung Sport- Freifläche Dammühlenweg in Althaldensleben, Sportplatzbauarbeiten - Ö-17/602/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 7 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 28.04.2020 haben 2 Angebote und 2 Nebenangebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 193.877,06 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

			Angebote einschl. NA und Nachlass
1.	preisgünstigstes Angebot	202.549,47 EUR	193.505,47 EUR (5 % NL)
2.	Bieter	201.250,37 EUR	193.681,97 EUR

An der Ausschreibung war sich keine Haldensleber Firma beteiligt

#### Instandhaltung der Straßenbeleuchtung/ Bereitstellung Feststromverteilung in der Stadt Haldensleben einschließlich der Ortsteile - Zeitvertrag 2020/2022 Elektroinstallationsarbeiten - ÖTWB-3/603/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 1 Firma ausgegeben. Zum Submissionstermin am 24.03.2020 hat 1 Angebot im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 99.000,00€

- Los 1 - 5: Instandhaltung der Straßenbeleuchtung Stadtgebiet Haldensleben einschl. OT  
 Los 6: Bereitstellung Feststromverteilung Altstadtfest

Für das Los 6: Feststromverteilung Altstadtfest erfolgt eine separate Beauftragung durch die Abt. Kultur.

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

	Lose 1-5	Los 6
1. Angebot		
Preisgünstigster Bieter	103.552,60 EUR	14.647,12EUR

#### Grünanlage entlang der Beber in Althaldensleben, Landschaftsbauarbeiten - Ö-9/603/20

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 7 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 26.03.2020 haben 2 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 83.300,00 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	86.048,79 EUR
2. Bieter	90.777,79 EUR

Von den an der Ausschreibung beteiligten Firmen wurden keine Angebote eingereicht.

#### Schloss Hundisburg - Corps des Logis, Mittelbau, Los: Elektroinstallation - Ö-10/602/2020

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 2 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 26.03.2020 hat 1 Angebot und 1 Nebenangebot im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 58.666,48 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot	83.164,48 EUR
-----------------------------	---------------

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

#### **zu TOP 15 sonstige Mitteilungen der Verwaltung**

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler informiert:

- 30. Jahrestag der Deutschen Einheit und 30 Jahre Städtepartnerschaften. Für beide Jubiläen wird am 25.09. eine gemeinsame Festveranstaltung organisiert.
- Es musste eine haushaltswirtschaftliche Sperre ausgesprochen werden. Allen ist bekannt, dass sich dieses Jahr sehr schwierig gestaltet, dass auch die Wirtschaft erhebliche Probleme hat und wenn die Wirtschaft Probleme hat, bekommen das auch die Kommunen finanziell zu spüren. Es sind Einnahmeverluste im Bereich der Gewerbesteuer zu verzeichnen und die Stadt wird weniger Anteile aus der Einkommens- und Umsatzsteuer erhalten. Die Mindereinnahmen nach jetzigem Stand werden sich auf ca. 5 Mio. Euro belaufen. Wenn der Haushaltsausgleich gefährdet ist und Liquiditätsprobleme drohen, hat der Hauptverwaltungsbeamte, so sagt es der Gesetzgeber, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, rechtzeitig gegenzusteuern und eine haushaltswirtschaftliche Sperre auszusprechen, solange bis sich die Lage evtl. entspannt. Die Stadt hat Vorinformationen, dass die Gewerbesteuerausfälle ggf. durch die Bundesregierung kompensiert werden sollen, aber niemand weiß in welcher Größenordnung und wann diese Gelder tatsächlich bereitgestellt werden. Die stellv. Bürgermeisterin wird den Stadtrat zeitnah informieren, wenn sich Änderungen ergeben sollten, aber bisher ist es geboten, rechtzeitig gegenzusteuern und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.
- Dezernentin Andrea Schulz möchte zu einem Antrag von Stadträtin Katharina Zacharias, der verfristet für die Tagesordnung zur Stadtratssitzung einging, Stellung nehmen.

Der Antrag lautet: Der § 8 Abs. 3 der Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben wird für das Kalenderjahr 2020 für die Eltern außer Kraft gesetzt, die keine Notbetreuung aufgrund der Corona Pandemie in Anspruch nehmen konnten und ihre Kinder so mindestens 2 Wochen am Stück zu Hause betreut haben.

Der § 8, Abs. 3 sagt aus, im Interesse des Kindeswohls soll jedes Kind im Kalenderjahr einen zusammenhängenden Urlaub von mindestens 2 Wochen nehmen. Die Urlaubszeit soll von den Eltern bis zum 31.10. des Vorjahres gegenüber der Kindertageseinrichtung schriftlich mitgeteilt werden.

Dezernentin Andrea Schulz denke, dass es zum einen keinen Sinn macht, dieses Jahr auf die Mitteilung im Oktober zu verzichten, wie der Urlaub für das nächste Jahr aussehen soll. Wir wissen noch nicht, was nächstes Jahr passieren wird. Deswegen würden wir an diesem Verfahren gern festhalten und zum anderen ist es lt. heutiger Abfrage so, dass wir keine Probleme haben von Eltern, die ihre Kinder betreut haben, dass sie auf diese 2 Wochen verzichten müssen. Sollten diese Probleme auftreten, so wurden die Kita-Leiter/in informiert, dann wollen wir eine gemeinsame Lösung finden und nicht daran festhalten, ihr müsst jetzt diesen Urlaub nehmen, sondern auch in diesen Zeiten werden wir da individuelle Problemlösungen gestalten können.

#### **zu TOP 16      Anfragen und Anregungen**

- 16.1.    Stadträtin Birgit Kolbe möchte wissen, was auf der Ackerfläche hinter der Jugendherberge passiert.

*Die Antwort wird schriftlich gegeben.*

- 16.2.    Stadtrat Bodo Zeymer hat festgestellt, dass im Wald zwischen Schloss Detzel und der Moosbruchwiese seit ca. 1 Jahr 250-300 Festmeter Holz liegen (Wert ca. 25.000 €). Warum werde das Holz nicht vermarktet, um die fehlenden Einnahmen zu kompensieren? Einerseits wird der Zustand des Holzes immer schlechter und es kommt andererseits auch Holz abhanden. Seines Erachtens bestehe hier dringend Handlungsbedarf.

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler hat aufgrund des Anrufes von Stadtrat Bodo Zeymer mit dem Forstamtsleiter kommuniziert. Ihr liegt seine Stellungnahme vor. Es handelt sich um Holz aus den Dürreschäden und noch aus dem Windwurf. Es gefährdet die anderen Waldbestände nicht. Das Holz muss aus forstsanitären Gründen nicht behandelt, sondern muss schnellstmöglich abgefahren werden. Der Forstamtsleiter hat ihr zugesichert, dass das Holz in nächster Zeit vermarktet wird, wobei der Holzpreis zurzeit deutlich unter Wert liegt, da der Holzmarkt übersättigt ist.

- 16.3.    Stadtrat Mario Schumacher regt an, die Liste der Maßnahmen, die im Rahmen der Haushaltssperre erstellt und im Hauptausschuss sowie Wirtschafts- und Finanzausschuss erörtert wurde, allen Stadträten zukommen zu lassen.

Dies sichert die stellv. Bürgermeisterin zu.

- 16.4.    Stadtrat Stefan Scholz merkt an, dass der Link der Stadtseite auf die Website vom „Haus des Waldes“ noch nicht aktualisiert ist.

Stellv. Sabine Wendler gibt zur Antwort, dass es sich um keine städtische Seite handelt und der Hinweis von Stadtrat Stefan Scholz seinerzeit an das „Haus des Waldes“ weitergeleitet wurde.

Der Link der Stadtseite zum „Haus des Waldes“ ist nicht aktualisiert, erklärt Stadtrat Stefan Scholz.

- 16.5.    Stadtrat Stefan Scholz hat eine Anregung und bittet die Stadträte dazu um ihre Stellungnahme, bevor seine Fraktion einen entsprechenden Antrag im Stadtrat einbringt. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es in Naturschutzgebieten Aussichtsplattformen, um Tiere und die Flora und Fauna beobachten zu können. Seine Fraktion könnte sich vorstellen, auch hier vor Ort z. B. Am Benitz eine oder zwei solcher Aussichtsplattformen zu errichten. Die Schüler hätten durch die Aussichtsplattform die Möglichkeit, sich das Naturschutzgebiet anschauen zu können, die Radfahrer könnten eine Pause einlegen, um die Natur zu beobachten, die Besucher der Jugendherberge könnten den Besuch der Plattform in ihr Programm aufnehmen usw. Er hätte zu seiner Anregung gern die Meinung der Stadträte per E-Mail erfahren.

Ausschussvorsitzender Guido Henke sehe bei den Stadträten, dass die Anregung von Stadtrat Stefan Scholz wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde.

- 16.6. Stadtrat Reinhard Schreiber möchte wissen, inwieweit sich die Kommune mit der Situation des Mittelstandes allgemein und speziell im Kernbereich auseinandergesetzt hat. Was gedenkt die Kommune in Zukunft für den Mittelstand, für die mittelständischen Betriebe, für die Gewerbetreibenden zu tun? In welcher Form soll Unterstützung angeboten werden?

Die stellv. Bürgermeisterin führt aus, dass die Händler zu Beginn der Corona-Krise große Probleme hatten und die Stadt versucht hat, die Händler dahingehend zu unterstützen. Die Hilfen wurden auf der Stadtseite kommuniziert. Es gab sehr enge Kontakte und die wird es auch in Zukunft geben. Ein neuer Mitarbeiter wurde eingestellt, der die Wirtschaftsförderung unterstützt. Alles was möglich ist wird getan, um dem Mittelstand zu helfen. Der Mittelstand ist ein guter Steuerzahler und er muss in die Lage versetzt werden, auch Steuern zahlen zu können. Wir leben alle voneinander und miteinander. Wenn es den Unternehmen wirtschaftlich nicht gut geht, sind Einnahmeausfälle für die Kommunen die Folge. Von daher hat die Kommune ein ureigenes Interesse daran, den Mittelstand zu unterstützen und wird alles unternehmen, damit der Mittelstand auch erwirtschaften kann.

Die Frage von Stadtrat Reinhard Schreiber zielte eigentlich auf konkrete Maßnahmen ab, die seitens der Stadt den Unternehmen angeboten wurden/werden. Viele kleine Unternehmen blicken optimistisch in die Zukunft, haben aber noch mit den Einnahmeausfällen seit Beginn der Krise zu kämpfen. Daher wäre es seines Erachtens wünschenswert, wenn in der nächsten Händlerversammlung durch Vertreter der Stadt konkrete Maßnahmen benannt werden könnten, wie und in welcher Form den Händlern Unterstützung gewährt werden kann.

Aus diesem Grund ist der enge Kontakt zum Mittelstand so wichtig, um konkret zu erfahren, wo sind die Probleme der Unternehmen und welchen Beitrag, in welcher Form kann die Stadt zur Unterstützung leisten, merkt die stellv. Bürgermeisterin an.

- 16.7. Stadtrat Reinhard Schreiber hätte gern eine Begründung, warum ausgerechnet die Stelle des Klimaschutzmanagers gestrichen wurde.

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler korrigiert dahingehend, dass es sich um keine Streichung handelt. Die aufgeführten Maßnahmen sind alle notwendig, sie sind Bestandteil des Haushaltsplanes; sie wurden nur zurückgestellt. Für den Klimaschutzmanager gab es konkrete Gründe. Sie würde Herrn Waldmann um Erläuterung bitten.

Bauamtsleiter Holger Waldmann führt aus, dass die Verwaltung bei der Position im Haushalt davon ausgegangen ist, eine externe Beauftragung durchzuführen und dass das Gegenstand der Förderung ist. Im Laufe des Jahres hat sich aber herausgestellt, dass die Förderung nur gewährt wird, wenn man einen Klimaschutzmanager in der Stadt befristet einstellt. Aus diesem Grund musste die Maßnahme zurückgestellt und anders dargestellt werden. Die erste Maßnahme, die mit dem Klimaschutzmanager dargestellt werden sollte, wäre ein Solarkataster für die Stadt Haldensleben gewesen.

- 16.8. Stadträtin Anja Reinke gehe es um eine Anregung. Wenn sie sich die Streichliste bzw. die Liste der Maßnahmen anschaut, die von der Verwaltung zurückgestellt wurden, sind darunter die Planungskosten für die größte Kindertagesstätte der Stadt Haldensleben. Damit kann sie sich nicht einverstanden erklären. Sie regt dringend an, dass die Stadträte gemeinsam eine Prioritätenliste aufstellen. In der vorliegenden Liste sind ihres Erachtens die Prioritäten falsch gesetzt worden.

Die stellv. Bürgermeisterin gehe davon aus, dass die Sanierung der Kita die erste Maßnahme sein wird, wenn es finanziell zu leisten ist. Die Kita „Max und Moritz“ ist mit ca. 200 Kindern die größte Kindereinrichtung. Vom Zustand her ist es die bedenklichste Einrichtung, so dass eine Vollsanierung erfolgen muss. D.h., das Projekt bedarf einer umfangreichen Vorbereitung; es muss ein Ersatz für die Unterbringung der Kinder geschaffen werden. Diese Möglichkeiten müssen erst einmal gegeben sein, ehe mit der Sanierung begonnen werden kann. Um diese Maßnahme reibungslos durchführen zu kön-

nen, bedarf es wie bereits erwähnt einer guten Vorbereitung und daran werde gearbeitet. Um dieses Großprojekt finanziell schultern zu können, ist eine Förderung zwingend Voraussetzung.

16.9. Stadtrat Michael Schumann stellt 3 Fragen:

1. Es wurden im Rahmen der Haushaltsplanung Mittel für den Digitalpakt Schule eingestellt. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass hier erheblicher Handlungsbedarf besteht. Wie ist diesbezüglich der Sachstand?
2. Gibt es für die Grundschule Otto Boye auch ein Sanierungskonzept? Während der Corona-Pandemie ist die einzige Damentoilette ausgefallen und die Pädagogen haben zur Antwort bekommen, dass sie die Kindertoiletten nutzen möchten. Die Reparatur der Toilette hat über 10 Tage gedauert. Nach Auffassung von Stadtrat Michael Schumann kann es nicht sein, dass für die Lehrkräfte und Erzieher nur 1 Damentoilette zur Verfügung steht.
3. Für die Feuerwehr Wedringen soll lt. eVergabe ein LF 10 beschafft werden. Er findet dieses Fahrzeug aber in der beschlossenen Risikoanalyse aus dem Jahre 2016 nicht. Wie rechtfertigt die Verwaltung die Mehrkosten von über 100.000 € für das Fahrzeug, wenn es dazu keinen Beschluss gibt?

Auf die Frage 1 – antwortet stellv. Bürgermeisterin, dass der Digitalpakt Schulen Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Die Verwaltung beschäftigt sich schon sehr lange und intensiv damit. Die Abstimmungen mit den Schulen, wie dieses Projekt umgesetzt werden könne, sind erfolgt. In der letzten Woche haben die Schulen mit den Fachleuten noch einmal zusammengessen, denn wie sich alle erinnern werden, wurde seinerzeit auch angesprochen, dass fachkundige Begleitung erforderlich sein wird, um diese Maßnahmen umzusetzen.

Sobald die Umsetzung abgeschlossen ist, werde die Verwaltung berichten.

Zu Frage 2 - Toiletten in der Grundschule „Otto Boye“ könne stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler keine Aussage treffen. Hier müsse erst einmal recherchiert werden.

*Die Antwort wird schriftlich erfolgen.*

Die Beantwortung der Frage 3 – die Risikoanalyse betreffend - wird ebenfalls *schriftlich gegeben*.

- 16.10. Stadträtin Doris Trautvetter hat eine Anregung bzw. einen Hinweis. Sie ist sehr viel mit Fahrrad in der Stadt unterwegs und hat festgestellt, dass sich nach der Sanierung der Alsteinstraße auf der Seite der Sparkasse eine sehr hohe Kante gebildet hat (zwischen der Regenrinne und dem Teerbelag gibt es eine 1 bis 2cm hohe Kante). Wenn man bei Gegenverkehr in diese Rille mit dem Rad gerät, rutscht man hin und her. Sie bittet bei künftigen Straßenbaumaßnahmen bzw. Straßensanierungen auch die Radfahrer bei der Planung zu bedenken.

Weiterhin ist ihr vermehrt aufgefallen, dass der Fußweg in der Althaldensleber Straße (ab Bahnübergang in Richtung Friedhof), der auch für Radfahrer vorgesehen ist, von den Fahrzeugen der Anwohner, die vor ihren Grundstücken stehen, versperrt ist. Ihres Erachtens sollte das Ordnungsamt in dieser Straße häufiger präsent sein und Kontrollen durchführen, damit der Radfahrer auf diesem Rad-/Fußweg sicher entlangfahren kann.

- 16.11 Stadtrat Reinhard Schreiber möchte auf etwas Positives hinweisen und zwar steht die Neumöblierung der Hagenstraße kurz vor der Umsetzung. Es gibt 2 mögliche Varianten und die Bürger können entscheiden, welche der beiden Varianten zur Ausführung kommt. Er bittet Herrn Zimmermann, die Anwesenden über die Art der Bürgerbeteiligung zu informieren.

Wie Stadtrat Reinhard Schreiber bereits ausführte, ist für die Hagenstraße eine Neumöblierung vorgesehen, bestätigt Abt-Ltr. Lutz Zimmermann. Unter Beteiligung der Händler, dem Stadthof, der Abt. Kultur usw. sind die Anforderungen im Vorfeld sehr genau untersucht worden. Zwei Planungsentwürfe wurden erarbeitet. Jetzt haben die Bürger Gelegenheit, sich für eine der beiden Varianten zu entschei-

den, d.h., ab Montag werden die Planungen zum einen abstimmbare online gestellt und zum anderen kann der Fragebogen im Stadtanzeiger genutzt werden bzw. werde auch die Volksstimme den Fragebogen veröffentlichen. Die Planung, für die sich die Bürger entscheiden, wird letztendlich umgesetzt.

## **II. Nichtöffentlicher Teil:**

## **III. Öffentlicher Teil:**

### **zu TOP 25      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben**

Nach Rückversicherung wurde festgestellt, dass kein Einwohner mehr anwesend ist.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke gibt bekannt, dass in nichtöffentlicher Sitzung

- 2 Entscheidungen in einer Personalangelegenheit,
- die Beauftragung eines Rechtsanwaltes
- eine Entscheidung in einer Grundstücksangelegenheit und
- eine Entscheidung in einer Vertragsangelegenheit

getroffen wurden.

### **zu TOP 26      Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden**

Um 20:50 Uhr schließt der Stadtratsvorsitzende die Sitzung.

gez. Guido Henke  
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin